

Wals begibt sich im Kampf gegen Hörbranz in die Höhle des Löwen



Martin Schlagenhaufen holte in Götzis drei Wertungspunkte im Freistil und kämpfte im Greco gegen den Ungarn Dajka Zsolt. - ©Andreas Wittenzellner (awi)

Nach einer schmerzlichen 22:26-Niederlage gegen den KSV Götzis wartet auf die Walser Ringer kommenden Samstag schon der nächste spannenden Fight: im Match gegen den A.C. Hörbranz muss sich der A.C. Wals gegen einen starken Gegner behaupten.

Mannschaft, Trainer und Sponsoren des A.C. Wals stießen am Donnerstag im Designer Outlet Center auf eine erfolgreiche Saison an, doch die Stimmung war getrübt: am vergangenen Samstagabend hatten die Walser Ringer bei ihrem schärfsten Verfolger, dem KSV Götzis, eine schmerzliche 22:26-Niederlage hinnehmen müssen. "Der Kampf ist alles andere als optimal gelaufen. Manche Ringer sind nicht bis zum Äußersten gegangen. Aber das was zu besprechen ist, klären wir intern" hakt Sportdirektor Max Außerleitner den vergangenen Kampf ab und konzentriert sich auf den nächsten Gegner.

Recht viel einfacher dürfte es für das Team des Trainerduo's Hannes Haring (Greco) und Wolfgang Muttenthaler (Freistil) aber an diesem Samstag auch nicht werden. Die Walser müssen bei ihrem nächsten direkten Konkurrenten, dem A.C. Hörbranz, antreten. Dieser darf sich bei einem optimalen Verlauf in den restlichen drei Kämpfen selbst Hoffnung auf die Teilnahme am Liga- Finale am 21. November bzw. 28. November machen. "Hörbranz hat in diesem Jahr einen sehr starken Kader. Das haben wir beim 29:21 Sieg in der Walserfeldhalle vor drei Wochen selbst erfahren. Der war lange Zeit hart umkämpft. Hier geht am Samstag nur was, wenn alle unsere Ringer maximale Leistung bringen", so Muttenthaler.

Für Ringsportfreunde bringt der samstäglich Fight eine Reihe von hochinteressanten Kampfpaarungen: Egal ob der erwartete Kampf zwischen Helmut Mühlbacher (55 kg, Freistil) gegen Ali Riza Tunc, Tams Zoltan (60 kg, Freistil) gegen Legionär Osman Azhiev oder Hannes



Lienbacher (66 kg, Greco) gegen Gabor Molnar – jeder Kampf lässt Ringen auf höchstem internationalen Niveau erwarten.

Auch in der Gewichtsklasse -74 kg (griechisch- römisch) dürfte es zu einem spannenden Duell kommen: Ein bestens aufgelegter Florian Marchl entzauberte den international erfahrenen Marc Bock vor drei Wochen in der Walsersfeldhalle. Juniorenringer Marchl konnte den Kampf klar für sich entscheiden. Bock verletzte sich allerdings bei dem Kampf und hat seither nicht mehr in der Bundesliga gekämpft – vielleicht wird er aber auch nur für den Kampf gegen Marchl geschont. Unvergessen ist auch der viel umjubelte Sieg von Amirkhan Visalimov (84 kg, Freistil), der Haris Tajic in der 2. Runde mit einer technischen Finesse aufs Kreuz legte.

"Hörbranz wird für uns der Gang in die Höhle des Löwen. Gleichzeitig kann unsere Mannschaft hier aber auch zeigen, dass sie trotz enormer Verletzungssorgen so stark und ausgeglichen ist, dass sie sich gegen den Meister des Jahres 2005 behaupten kann" erwartet Haring ein ganz knappes Ergebnis und hofft auf einen Sieg für den A.C. Wals.

Nationalliga Team gegen LZ Oberösterreich um Platz 3

Auch in der Nationalliga lief es am vergangenen Samstag nicht ganz nach Plan, musste das Stephan Wieland/Hans Peter Brötzner-Team doch eine 23:31 Niederlage bei den Vorarlbergern in Götzis hinnehmen. "Die wollten sich natürlich für die 18:36 Schlappe revanchieren, die wir ihnen Anfang Oktober in eigener Halle beigebracht haben. Leider ist ihnen das – wenn auch vom Ergebnis her nicht so deutlich gelungen" ärgerte sich Trainer Stephan Wieland über die Niederlage. Jetzt geht es um Platz 3 in der Nationalliga gegen das LZ Oberösterreich.

Schüler in Trostberg auf Verfolgungsjagd

Wals ist gegen den Tabellenletzten klar favorisiert, allerdings sind die Trostberger ausgeglichener besetzt als der Tabellenstand das vermuten lässt. "Wir ringen auf Sieg – und hoffen dabei etwas auf die Schützenhilfe aus Traunstein, der beim Zweitplatzierten SC Anger antreten muss" gibt Schülertrainer Georg Marchl die Jagd um den Platz des besten Nachwuchsvereins in diesem Jahr noch nicht auf. Ein Sieg der Traunsteiner würde auch dem A.C. Wals als Drittplatzierten in die Hände spielen.